



HOLZFEUERUNGEN
SCHWEIZ



JAHRESBERICHT

2023

Verband für Holzfeuerungen und Filteranlagen
Rötzmattweg 51 | CH - 4600 Olten
Telefon 062 205 10 68 | www.holzfeuerungen-schweiz.ch

Geschätzte Mitglieder

Im letzten Jahr haben wir geschrieben „2022 war eine Herausforderung auf allen Ebenen!“, das Jahr 2023 hat uns wiederum gefordert, leider nicht so erfreulich wie im Vorjahr.

- Die Verkaufszahlen von den Pelletheizungen haben sich ins Negative gewendet
- Die Lieferengpässe haben sich beruhigt, teilweise war noch eine Materialverfügbarkeit bei Speichern eine Herausforderung
- Pelletslager waren (über)voll
- Der Brennstoffpreis hat sich wieder nach unten korrigiert

Die Absatzzahlen von Pelletheizungen haben sich im letzten Jahr leider Markant verschlechtert. Die Gründe sind nicht eindeutig zuzuordnen. Ob es die Diskussion über das zukünftige knappe Holzenergiepotential war, oder ob der Pellet Preis einfach zu hoch war.

Erfreulicherweise konnte der Absatz von Stückholzheizungen gehalten werden und der Absatz von Schnitzelheizungen konnte sogar ausgebaut werden.

Es ist klar ersichtlich, dass die Schweiz nicht mehr viele grosse Heizkraftwerke erstellen kann ohne, dass die Ressource Holz ans Limit kommt. Holzenergie Schweiz führt ein Holzmonitoring, um die Situation zu begleiten.

Im letzten Jahr war es die Pellets-Verfügbarkeit, die uns Sorgen bereitete. Heute ist das Gegenteil der Fall. Volle Pellet Lager mit teuren Pellets warteten auf einen strengen Winter, der jedoch auch im 2023/24 nicht eintraf. Die Diskussionen über die Verfügbarkeit und Pflichtlager schienen etwas weniger im Fokus zu stehen.

In dieser turbulenten Zeit hatten wir immer einen guten Informationsaustausch unter dem Vorstand und den Mitgliedsfirmen. Dies zeichnet eine gute Verbandskultur aus. Für das bedanke ich mich herzlich.

geMEINsam beWEGen!



Markus Heitzmann
Ihr Präsident
Holzfeuerungen Schweiz

2023

Das Jahr 2023 war diagonal anders als das Jahr 2022. Die Marktsituation hat sich geändert. Der Brennstoffvorrat war kein Thema mehr, Die Energie politischen Diskussionen im In- und Ausland hatten sicher auch einen Einfluss auf die Verkaufszahlen 2023.

Das Projekt Langzeitmessungen an einer Schnitzel- und Pellet-Kaskadenanlage gab uns Aufschluss zu dem Thema Start – und Stopps von Holzfeuerungen. Die Mitgliedsfirmen haben erfreulich viele Anlagen gemeldet – herzlichen Dank dafür.

Die Prüfungsordnung Feuerungskontrolle wird überarbeitet. Neu sollen auch die Messungen an Holzfeuerungen integriert werden. Holzfeuerungen Schweiz hat an den Sitzungen mit Michael Siegenthaler, Liebe LNC AG und den Geschäftsführern an den Sitzungen teilgenommen. Das Reglement wird überarbeitet. Unsere Anliegen konnten eingebracht werden und unsere Forderungen wurden erfüllt.

Die Neuorganisation des Vorstands sowie der HFS-Geschäftsstelle ab 2025 hat uns im Team der heutigen Geschäftsstelle sehr beschäftigt.

Wir nutzten Social Media auch in diesem Jahr weiterhin aktiv.

Die Filterverfügbarkeit hat uns immer noch beschäftigt, dazu mit dem Anspruch, dass die Vollzugsbehörden die Kessel- und Filterlaufzeiten möglichst schnell und einfach auf dem Display ablesen können. Wir sind dabei Lösungen vorzuschlagen.

Daneben beteiligte sich Holzfeuerungen Schweiz an verschiedenen Projekten der Holzfeuerungsbranche und nahm zu unterschiedlichen branchenrelevanten Themen Stellung.

Langzeitmessungen

Diskussionen mit Cercl’Air, den Umweltschutzämtern der Kantone und dem Bafu führten dazu, dass man die Fragestellung rund um das Thema Start und Stopps von Holzheizungen an Langzeitmessungen überprüfen und aus den Resultaten gemeinsame Massnahmen formulieren will. Wie bereits berichtet wurde 2023 der Teil 2 angegangen. Basierend auf den Kenntnissen des Projektes 1 sollen mit weiteren Anlagedaten von verschiedenen Anlagen die Emissionen hochgerechnet werden. Insgesamt haben sich neun Mitgliederfirmen an der Datenerhebung beteiligt. Für die statistische Auswertung der Anzahl Starts pro Jahr stehen verwertbare Daten von 179 Anlagen mit insgesamt 476 Feuerungen zur Verfügung. Die statistische Auswertung zeigt folgende Ergebnisse:

- Die Anzahl Starts pro Jahr nimmt mit zunehmender Anlagengrösse ab
- Anlagen mit industriellen Feuerungen weisen eine deutlich geringere Anzahl Starts pro Jahr auf als Anlagen mit Seriengeräten
- Die Anzahl Starts pro Jahr von Anlagen mit Seriengeräten <70 kW ist höher als für Seriengeräte >70 kW
- Es ist ein deutlicher Unterschied der Anzahl Starts pro Jahr zwischen dem Ganzjahresbetrieb (GJ) und dem Betrieb während Heizsaison (HZ) erkennbar
- Für Anlagen mit Seriengeräten wurde kein bzw. nur ein sehr geringer Unterschied zwischen Pellets und Hackschnitzel festgestellt
- Seriengeräte, die alle Starts zählen weisen eine höhere Anzahl Starts pro Jahr auf als Seriengeräte, die nur die Anzahl Zündungen zählen
- Ausserdem wurde der Einfluss des Wärmespeichervolumens auf die Anzahl Starts untersucht. Dies zeigt, dass die Anzahl Starts pro Jahr mit zunehmenden Speichervolumen abnimmt. Diese Reduktion ist jedoch gering und wird zudem von anderen Faktoren, wie dem Feuerungstyp und der Anlagengrösse, beeinflusst

Folgende weiteren statistische Auswertungen wurden durchgeführt:

- Für Mehrkesselanlagen wurde untersucht, wie die Leistung auf die einzelnen Feuerungen aufgeteilt ist
- Für Mehrkesselanlagen wurde eruiert, wie gross der Anteil der Anlagen im Ganzjahresbetrieb ist
- Für Mehrkesselanlagen wurde analysiert, wie oft die gesamte Leistung der Einzelkessel dazu führt, dass die Feuerungswärmeleistung einen Wert erreicht, welcher einen Wechsel in die nächsthöhere LRV-Kategorie bedingt

Der Abschluss-Bericht soll Mitte Jahr zur Verfügung stehen.

Vorstand

Der Vorstand, unter der Leitung von Markus Heitzmann, traf sich wiederum zu 5 Vorstandssitzungen. Diskutiert wurden wiederkehrend die statuarischen Geschäfte und Projekte. Dazu beobachtete man die aktuelle Wirtschaftslage worauf entschieden wurde, ob Handlungsbedarf bestand.

Das neue Vorstandsmitglied Terence Iseli hat sich gut integriert.

Organisatorisch hat sich der Vorstand neu aufgestellt und pro VS Mitglied Zuständigkeiten geschaffen.

Zuständigkeiten

Markus Heitzmann	Präsidium
Philipp Lüscher	Vizepräsidium, Delegierter Holzenergie Schweiz
Martin Zurflüh	Finanzen und Anlässe wie GV und MV
Stefan Reisp	Technik/Regulatorien
Pius Schwarzentruher	Delegierter Pro Pellets
Jörg Meister	Filter
Terence Iseli	Bund/Ämter (BFE, BAFU, Cercl'Air etc.)

Der Vorstand hat sich sehr mit der Neuorganisation der Geschäftsstelle ab 1.1.2025 beschäftigt, dies auf Grund der Mandatskündigung von ki-management gmbh auf den 31.12.2024. HFS verfolgt das Projekt «Zusammenführen der Geschäftsstellen» Holzenergie Schweiz, pro Pellets und Holzfeuerungen Schweiz. Die Geschäftsführerin von pro Pellets geht auf Mitte 2025 auch in Pension. HeS strebt eine Reorganisation an, u.a. schränken fehlende Bundesgelder die Tätigkeiten ein. Die drei Verbände haben die jeweiligen Geschäftsführer beauftragt, einen Lösungsvorschlag für eine nähere Zusammenarbeit zu erstellen. Die Verbände bleiben eigenständige Organisationen, jedoch sollen die Synergien wie eine gemeinsame Personal-, IT und Büroinfrastrukturressource genutzt werden.

Im Verlaufe des Jahres wurde ein Entschädigungsreglement erstellt, dass an der GV verabschiedet werden soll. Auf die Generalversammlung 2024 tritt Pius Schwarzentruher als Vorstandsmitglied nach 11 Jahren zurück. Pius war unser Verbindungsglied zu pro Pellets und hat sich für Holzfeuerungen Schweiz eingesetzt. Die beiden Verbände haben damals beschlossen, durch eine intensivierte Zusammenarbeit gemeinsame Ziele und Interessen zu verfolgen. Zur besseren Information wird je ein Vertreter des anderen Verbandes zu den Vorstandssitzungen eingeladen. Herzlichen Dank Pius!

Delegierte und Vertretungen

Vorstand Holzenergie Schweiz
TKHH Holzenergie Schweiz
SNV
Pro Pellets

Markus Heitzmann
Pius Schwarzentruher, Roland Schmid, Markus Heitzmann
Reinhold Spörl
Pius Schwarzentruher

Mitgliedermutationen

Wir freuen uns die Firma APF AG, Sursee wieder in den Verband aufzunehmen.

Die Firma HOBAG Brienz AG, 3855 Brienz tritt per Mitte 2024 aus dem Verband aus. Wir danken für die langjährige Mitgliedschaft.

Alle unsere Mitglieder möchten wir dazu aufrufen, aktiv mitzuhelfen, um weitere Neumitglieder zu finden.

Generalversammlung 2023

Die Generalversammlung vom 25. April fand im Nautischen Club Aarburg statt. Den vom Vorstand vorgelegten Anträgen wurden allen zugestimmt und die Versammlung wurde straff, kompetent und freundschaftlich vom Präsidenten geführt. Die statutarischen Geschäfte wurden alle problemlos abgehandelt.

Neu wurde Terence Iseli, Geschäftsführer Iseli Energie AG, in den Vorstand gewählt.

Nach der Versammlung sensibilisierten uns drei Referenten zu den Themen Wasserkraft, Holzenergie und thermische Solaranlagen mit ihren Referaten:

«Die Rolle der Grosswasserkraft für unsere Energieversorgung» Daniel Fischlin, CEO KWO Kraftwerke Oberhasli

«News von Holzenergie Schweiz», Andreas Keel, Geschäftsführer Holzenergie Schweiz

«Mit solarer Wärme den Holzverbrauch reduzieren» Josef Jenni, Geschäftsleiter Jenni Energietechnik

Bei kulinarischer Verköstigung - wo Pellets eine heisse Rolle spielten - klang die GV mit guten Gesprächen aus.

Mitgliederversammlung 2023

Am 20. September 2023 fand die Mitgliederversammlung bei der Firma Tiba AG in Liestal statt. Die Versammlung war einmal mehr gut besucht. Markus Heitzmann durfte wiederum kompetente Referenten zu aktuellen Themen begrüßen:

«Herausforderungen der Holzfeuerungen im Europäischen Umfeld», Günther Köb, Leiter PM Fossile Brennstoffe und Biomasse, Hoval AG Vaduz

«Mit Solarwärme die knappe Ressource Holz schonen», David Stickelberger, Leiter Markt und Politik, Swissolar

«Start und Stopp, Zwischenbericht des Projektes», Peter Zotter, Verenum AG

«Herausforderungen und Chance der Holzenergie als Unternehmer», Lukas Bühler, CEO und Inhaber, Tiba AG.

Nach der Betriebsbesichtigung der Firma Tiba tauschten sich die Mitglieder beim Apéro noch ungezwungen aus. Herzlichen Dank der Tiba für die Gastfreundschaft.

Statistik

Nach dem turbulenten Jahr 2022 beschloss der Vorstand, dass die Verkaufszahlen monatlich erhoben werden, um mögliche Trends oder Knappheiten frühzeitig erkennen zu können. Mehrheitlich melden die Mitglieder die Zahlen fristgerecht.

Die Holzstatistik wird in die Statistik von GebäudeKlima Schweiz integriert. So erhalten wir einen Überblick der Entwicklung weiterer Wärmeerzeuger. Die erhobenen Zahlen flossen wiederum in die Holzenergiestatistik des Bundesamtes für Energie (BFE) ein.

Weiterbildung

2023 konnte wieder ein Kurs Messungen von Holzfeuerungen bis 70 kW, speziell für Servicetechniker aus der Holzfeuerungsbranche, durchgeführt werden. Servicetechniker aus der Holzfeuerungsbranche bringen andere Voraussetzungen mit als Kaminfeger oder Feuerungskontrolleure. Dafür wurde die Ausbildung bedürfnisgerecht angepasst und von Holzfeuerungen Schweiz angeboten.

Kommunikation

Bei uns eingetroffene Neuigkeiten wurden umgehend an die Mitglieder weitergeleitet. Die Kommunikation mit und unter den Mitgliedern ist gut, u.a. indem wir wiederum zur Mitgliederversammlung im Herbst einladen. Im Weiteren fanden Gespräche mit dem BFE, BAFU und Cercle' Air statt. Artikel von HFS wurden in den verschiedenen Fachzeitschriften prominent geschaltet. Neu wurde vermehrt auch über Social-Media-Kanäle kommuniziert und informiert.

Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz

Die Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz, besonders mit ihrem Geschäftsführer Andreas Keel, verlief sehr gut. Regelmässig stehen wir im Kontakt mit Parlamentariern, Bundesämtern und Kantonen.

Holzenergie Schweiz hat ein Holzpotential-Papier herausgegeben. Darauf ist ersichtlich, dass das Potential in der Schweiz an die nachhaltigen Grenzen stösst. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass vorhandenes Brennholz in entsprechenden Anlagen sinnvoll genutzt wird.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 weist Einnahmen von CHF 276'628.00 und Ausgaben von CHF 255'516.70 aus. Damit resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 21'111.30. Nach Zuweisung dieses Gewinns ans Eigenkapital beträgt dieses per 1. Januar 2023 CHF 190'550.26.

Der Vorstand ist bestrebt, die zur Verfügung stehenden Mittel projektbezogen und effizient einzusetzen. Die Mitgliederbeiträge wurden nicht erhöht.

Herzlichen Dank

In diesem Verbandsjahr wurden wiederum zugunsten von Holzfeuerungen Schweiz und der Holzfeuerungsbranche hunderte von Stunden Arbeit auf Milizbasis geleistet. Unser Dank geht insbesondere an die Mitglieder des Vorstandes, die sich innerhalb und ausserhalb unseres Verbandes für die Anliegen der Holzfeuerungsbranche engagiert haben. Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei allen Mitgliederfirmen, die ihre qualifizierten Mitarbeitenden für die Verbandsarbeit zur Verfügung gestellt und sich an der Meinungsbildung innerhalb von Holzfeuerungen Schweiz beteiligt haben.

Olten, 2. April 2024

Der Präsident



Markus Heitzmann

Der Geschäftsführer



Konrad Imbach